

Kommissar Peter und der Mord im Beethovenpark

Alles fing damit an, dass Kommissar Peter am frühen Morgen des 24. Februars 2018 in den Beethovenpark ging. Er kaufte sich eine Cola und ging weiter. Plötzlich hörte er einen Hilfeschrei. Er rannte ins Gebüsch und sah dort eine Leiche. Daneben stand eine Frau und schrie um Hilfe. Kommissar Peter durchsuchte die Leiche. Er fand einen Führerschein. Auf dem Führerschein stand „Hans Meier“. Kommissar Peter rief seine Polizei-Kollegen an. Kurz darauf kamen sie. Die Polizei sperrte alles mit rotem Band ab. Danach fragten sie die Frau aus. Die Frau hatte einen Schrei gehört dann ist sie ins Gebüsch gerannt und sah, wie ein dunkel gekleideter Mann zu seinen Auto rannte. Sie hatte sich das Nummernschild zum Glück gemerkt: „K-JJ-2018“, sagte die Frau. Kommissar Peter fuhr in sein Büro und gab dort in seinen Computer die Nummer ein. Das Auto gehörte Lukas Wandentaler. Er wohnte in der Berrenrather Straße 222 A. Kommissar Peter fuhr mit seinem Streifenwagen schnell hin. Kurz darauf kam Kommissar Peter bei Lukas an. Dann klingelte er. Nichts geschah. Dann brach Kommissar Peter die Tür auf. Nun stand er im Flur. Er ging ins Bad und sah da Lukas Wandentaler stehen. Kommissar Peter legte im Handschellen an und fuhr mit ihm ins Gefängnis. Ob Lukas Wandentaler tatsächlich der Mörder war? Dies wird sich bald noch herausstellen.

Ende

von Philipp Kruse